



Der Vorstand der VCS-Sektion Solothurn besteht aus acht Personen, die ganz unterschiedliche Fähigkeiten mitbringen. Die optimale Mischung macht's aus.

Ein Vereinsvorstand braucht verschiedene Arten von Kompetenzen. Beim VCS Solothurn haben wir das Glück, dass fünf der acht Mitglieder eine besonders wichtige Qualifikation mitbringen: ein politisches Amt. Unser Präsident Fabian Müller ist SP-Kantonsrat und Gemeinderat von Balsthal, Heinz Flück Gemeinderat der Grünen in Solothurn, Heli Schaffter Gemeinderätin in Bellach. Christine Bänninger ist in Derendingen als Mitglied der Kommission für Gemeindeentwicklung engagiert, während Benno Barbisch, Zuchwil, gleich in mehreren Kommissionen sitzt. Sie alle können so einerseits die Lokalpo-

litik im Sinn des VCS beeinflussen und andererseits Erfahrungen und Wissen von dort in die Vorstandsarbeit einfließen lassen.

Die anderen drei bringen ihre allgemeinen Kompetenzen ein: Anja Krusse als Erwachsenenbildnerin etwa vorausschauendes Denken in Zusammenhängen sowie Erfahrung in Personalwesen und Organisationsentwicklung. Christoph Bleuler arbeitet nach gescheiterter IV-Berufsin- tegration im gelernten Beruf als Fremdsprachlehrer für Deutsch und unterstützt die Geschäftsleiterin Anita Wüthrich im VCS-Büro. Heini Lüthy, von Beruf selbständiger Redaktor und Texter, hilft ihr bei der Pressearbeit.

Und alle acht bringen sie ihre gesammelte Lebenserfahrung ein – und ihren gesunden Menschenverstand. Den braucht es nämlich auch in einem Vereinsvorstand. ■



Unsere Vorstandscrew: Heini Lüthy, Christine Bänninger, Benno Barbisch, Fabian Müller, Anya Krusse, Heinz Flück...

Verstärkung aus dem übrigen Kantonsgebiet gesucht

Einziger Makel: Unser Vorstand ist stark Solothurn-lastig besetzt. Wir würden uns freuen über Verstärkung aus anderen Regionen des Kantons, vor allem aus Grenchen, Olten-Niederamt und dem Schwarzbubenland. Interessierte melden sich bitte auf der Geschäftsstelle: info@vcs-so.ch

... sowie Heli Schaffter und Christoph Bleuler.



Gutes Zeugnis für Olten

Aktuelle Zahlen zeigen: Was den Autobesitz angeht, liegen die grossen Solothurner Gemeinden im Schweizer Durchschnitt. Mit einer Ausnahme.

Statistiken mögen trocken sein, aber oft sind sie auch interessant – wie im Fall der Statistik der Schweizer Städte 2017, die das Thema «Mobilität und Verkehr» beleuchtet. Im Schweizer Durchschnitt haben pro 1000 Einwohner/innen 535 Leute ein Auto. In Grenchen (546), Solothurn (552) und Zuchwil (531) sind es ähnlich viele, in Olten mit 429 aber deutlich weniger – die «Eisenbahnerstadt» macht ihrem Namen also Ehre.

Grundsätzlich gilt landesweit: je grösser eine Gemeinde, desto weniger Autos pro Einwohner/in. Ein wichtiger Grund dafür ist zweifellos das in grösseren Orten besser ausgebaute Angebot des öffentlichen Verkehrs.

Die ganze Statistik mit vielen weiteren Themen ist zu finden unter: staedteverband.ch > Dokumentation

Der Vorstand des VCS Solothurn